

Goethe, Johann Wolfgang: Deine Grüße hab ich wohl erhalten (1779)

1 Deine Grüße hab ich wohl erhalten.
2 Liebe lebt jetzt in tausend Gestalten,
3 Gibt der Blume Farb und Duft,
4 Jeden Morgen durchzieht sie die Luft,
5 Tag und Nacht spielt sie auf Wiesen, in Hainen
6 Mir will sie oft zu herrlich erscheinen;
7 Neues bringt sie täglich hervor,
8 Leben summt uns die Biene ins Ohr.
9 Bleib, ruf ich oft, Frühling! man küsset dich kaum,
10 Engel, so fliehst du wie ein schwankender Traum;
11 Immer wollen wir dich ehren und schätzen,
12 So uns an dir wie am Himmel ergötzen.

(Textopus: Deine Grüße hab ich wohl erhalten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55591>)